

Brauche Dringend Eure Hilfe! (Jobwechsel)

Beitrag von „DerElektriker“ vom 13. November 2008 um 20:12

Zitat von EzioS

... Mir geht es aehnlich, bin dieses Jahr 30 geworden, noch keine Kinder, aber dafuer Weib, Haus und Touareg, soll heissen der Verantwortungsdruck ist latent vorhanden. ...

EzioS: Alter Sack!! 😄

Bernd:

Interessante Frage.

Vor ein paar Jahren/Monaten wäre Dein Alter ein Problem gewesen.

Aber mittlerweile haben sich die Einstellungsgrenzen zumindest bei uns in der Branche schon auf jenseits der Verrentung verschoben. Teilweise gehen auch 65-Jährige mit Kußhand über den sprichwörtlichen Ladentisch.

Was ich bei Deiner Darstellung vermissee (abgesehen davon, was Du eigentlich beruflich machst) ist die Antwort auf folgende Frage:

Was sagt denn Deine Frau zu Deinen Überlegungen und Vorbehalten?

Meine Bessere Hälfte hat mir bei ähnlichen Gedanken den Rücken gestärkt und mir klar gemacht, daß das Risiko überschaubar ist.

Im Endeffekt war der diesjährige Jobwechsel die beste Entscheidung seit langem.

Insofern würde ich Dir dazu raten, das Thema mit ihr zu diskutieren und die eventuellen Konsequenzen, Chancen und Risiken abzuwägen (sorry, hatte heute Risk Management Workshop 😊)

Ansonsten: Mut zur Lücke!

Ein schlechter Job macht Dich schneller kaputt als alles andere, was Dir im Leben so passieren kann.

Alle anderen Krisen steckt man nach einiger Zeit irgendwie weg, aber ein Scheiß-Job steckt Dir noch nach Jahren in den Knochen.

Falls der Job nix wird, kannst Du Dich ja auch als Berater selbständig machen.

Das ist mittlerweile meine Rückfallposition.

Wird der Job nix, gehe ich fürs dreifache Geld wieder auf Reisen (Baustellen)...

Also auf jeden Fall realistisch bleiben und nicht alles gleich kaputtreden.

Die Welt ist nicht rosa-rot, aber das Gegenteil ist auch keine gute Sichtweise...

Gruß

Thilo